

Jahresbericht 2024

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Editorial

Die demografische Alterung ist kein neues Phänomen. Sie dauert schon über 100 Jahre an und wird die Altersstruktur der Schweiz auch in Zukunft prägen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen sinkt und jener der älteren Personen in der Bevölkerung steigt. Dieser Prozess wird sich durch die Baby-Boom-Generation, welche ins Rentenalter kommt, noch stark beschleunigen. Dabei wird der generationenübergreifende Dialog noch wichtiger und das gegenseitige Verständnis verbunden mit Respekt unabdingbar. Dieser Austausch fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis, sondern stärkt auch das soziale Gefüge innerhalb der Gemeinschaft.



Dieser Austausch fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis, sondern stärkt auch das soziale Gefüge innerhalb der Gemeinschaft.

Die Jugend bringt frische Perspektiven in den Generationenaustausch ein. Ältere Menschen ihrerseits können ihre Lebenserfahrungen mit auf den Weg geben, was wiederum zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl führt. Höchste Zeit also, dass Jung und Alt miteinander sprechen und somit Vorurteile abbauen und damit ein besseres Verständnis für die jeweilige Lebenssituation entwickeln.

Einleitung

Wie üblich legt dieser Bericht detailliert Rechenschaft über das Vereinsjahr 2024 ab und berichtet gleichzeitig über die Haupt-Herausforderungen und gleichzeitig auch die „Highlights“ im Vereinsjahr 2024:

- zahlreiche Unterstützungsbeiträge konnten wiederum im Einzugsgebiet Emmental-Oberaargau geleistet werden
- Versand eines Newsletters (Herbst/Winter)

Vorstandstätigkeiten

Das Gesellschaftsjahr 2024 führten wir mit vier Vorstandssitzungen.

Die Vereinsversammlung am 13. Mai 2024 im Alterszentrum Schönegg in Herzogenbuchsee war ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Im Anschluss an die Hauptversammlung vermittelte die Kantonspolizei Bern anschauliche Präventions-Strategien für mehr Sicherheit im Alltag. Der anschliessende Apéro diente dem gemütlichen Beisammensein.

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Unterstützte Projekte

Die gesamten Unterstützungszahlungen, welche der Förderverein im Jahre 2024 im Einzugsgebiet von Emmental-Oberaargau für die ältere Bevölkerung leistete, belaufen sich auf rund CHF 58'000.

Der Vorstand prüfte im vergangenen Jahr zahlreiche Gesuche und sprach folgende grössere Unterstützungsbeiträge:

- Qigong im Park in Burgdorf von Pro Senectute Kanton Bern mit CHF 5'000
- Aare-Badeeinstieg bei Wangen a/A mit CHF 3'000
- Outdoor Fitnesspark in Burgdorf mit CHF 5'000
- Ausstrahlung „Gymnastik im Wohnzimmer“ durch Telebärn mit CHF 4'900

Bei der Vergabe achtet der Vorstand stets darauf, dass möglichst alle Regionen im Einzugsgebiet gleichmässig und ausgewogen berücksichtigt werden können.

Zudem konnte im Einzugsgebiet der ehemaligen Pro Senectute Wangen aus bestehenden gebundenen Fondsanlagen Totalbeträge im Umfang von rund CHF 41'000 ausbezahlt werden.

Anlässe

Am 18. Juni 2024 fand die Stiftungsversammlung auf der Geschäftsstelle der Pro Senectute Kanton Bern statt. Die fünf gewählten Mitglieder aus dem Emmental-Oberaargau wahrten die Interessen unseres Fördervereins an der Abgeordnetenversammlung.

Am 12. März 2024 und am 7. November 2024 trafen sich die Präsidien der Fördervereine mit den Verantwortlichen der Pro Senectute Kanton Bern und konnten sich über ihre Tätigkeiten gegenseitig austauschen.

Mitgliederbestand

Unser Mitgliederbestand veränderte sich im vergangenen Jahr wie folgt:

- Bestand 31.12.2020: 1'145 Mitglieder
- Bestand 31.12.2021: 1'185 Mitglieder
- Bestand 31.12.2022: 1'195 Mitglieder
- Bestand 31.12.2023: 1'162 Mitglieder
- Bestand 31.12.2024: 1'076 Mitglieder
- 29 Eintritten standen letztes Jahr leider auch zahlreiche Austritte infolge Todesfall oder Wegzug gegenüber.

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Beratungsstelle Langenthal · Bützbergstrasse 19 · 4900 Langenthal · Telefon 062 916 80 90
fvereineo@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch
Konto CH75 0023 5235 2814 9740 J

Dank und Schlusswort

Viele Personen trugen auch im letzten Berichtsjahr dazu bei, trotz aller Herausforderungen, ein positives Umfeld zu schaffen. Mein Dank geht im Speziellen an

- meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, insbesondere Ursula Andres als Vizepräsidentin, welche auch im vergangenen Jahr wiederum umsichtig unterstützten,
- Franziska Lerch von Pro Senectute Kanton Bern für ihre tolle und zielorientierte Arbeitsweise sowie ihr fokussiertes Handeln in der administrativen Unterstützung unseres Vereins,
- François Felber, Bereichsleiter Sozialberatung und Gemeinwesenarbeit, für sein unkompliziertes Handeln als Vertreter von Pro Senectute Kanton Bern,
- Anita Kiener für ihre seriöse Begleitung in allen finanziellen Angelegenheiten,
- alle neuen Mitglieder, welche sich trotz schwieriger Wirtschaftsbedingungen zu einer spontanen Mitgliedschaft entschliessen konnten,
- den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, welche den Mitgliederbeitrag aufrundeten oder sonst den Förderverein finanziell unterstützten.

Der abschliessende Dank gilt aber wie jedes Jahr Ihnen, liebe Mitglieder. Dank Ihrer Treue und Verbundenheit zum Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau, dürfen wir zuversichtlich und mit Elan in die Zukunft blicken. Dies ganz nach dem Motto von Victor Hugo: „Nichts geht über einen Traum, um die Zukunft zu erschaffen“!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen sonnige Stunden, viel Glück und bleiben Sie gesund.

Herzlich, Ihr



Martin Kolb, Präsident

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Burgdorf, im Februar 2025

Förderverein Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Beratungsstelle Langenthal · Bützbergstrasse 19 · 4900 Langenthal · Telefon 062 916 80 90
fvereineo@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch
Konto CH75 0023 5235 2814 9740 J